

Ort der Stille

Meine Schritte ich lenke,
an den Ort der Stille,
über mein Leben nachdenke,
zurückgezogen,
hinter einem Schleier verborgen.

Nur noch das Tagwerk vollbringen,
was Notwendigkeit ist.

Nun beginnen zu schauen,
was lässt meine Seele klingen,
wundersam, die Liebe es ist.

Meine Sehnsucht ist es,
neue Wege zu finden,
in Liebe und Herzlichkeit.

Der Hauch der Kälte
mag so verschwinden.
Nur dazu, bin ich noch bereit.

Wie weit kann ich
meine Bedürfnisse zurückzustellen
und doch noch ein Etwas zu sein?

Dabei die Sehnsucht
nicht zudecken mein Sein,
das Maß dabei zu finden?

Das Licht der Liebe
sei dabei mein Begleiter,
die Zukunft meiner Seele,
ich lege in ihre Hände.
Meine Seele diesem Licht
doch so sehr vertraut!

Es meine Dunkelheit,
meine Unvollkommenheit,
mag zum Lichte wenden.